

Winter 2020

Stadtwerke Karlsruhe

miteinander Magazin – Menschen, Stadt, Energie



Licht

Wir sind für Sie da!



miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de
 miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de
 stadtwerke-karlsruhe.de
 facebook.com/stadtwerkeka
 twitter.com/Stadtwerke_KA

Haben Sie Fragen?



Fragen zur Rechnung, zu Umzügen, An- und Abmeldungen, Energie- und Wasserpreisen sowie zu den unterschiedlichen Tarifen – der Anruf ist kostenfrei:

Kundenservice

Tel. 0800 200 300 6

kundenservice@stadtwerke-karlsruhe.de

Straßenbeleuchtung

Tel. 599-4266

lampenfahnder@stadtwerke-karlsruhe.de

Ausbildung / Praktikum

Tel. 599-1725

personal@stadtwerke-karlsruhe.de

Entstörungsdienste*

Erdgas

Tel. 599-12

Trinkwasser

Tel. 599-1155

Strom

Tel. 599-13

Fernwärme / Wärme-Direkt-Service

Tel. 599-14

Telefonzentrale

Tel. 599-0

* Störungsmeldungen werden aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet.

EDITORIAL



»Ohne Licht kein Leben«

Liebe Leserin, lieber Leser,

Licht ist unser alltäglicher Begleiter. Rein physikalisch ist es eine elektromagnetische Strahlung in einem bestimmten Spektrum, biologisch der Ursprung allen Wachstums. Ohne Licht gäbe es kein Leben, keine Kunst und keine Lebewesen.

Wie wichtig Licht für uns ist, wird erst deutlich, wenn es nicht da ist. Gerade jetzt, in der dunklen und kalten Jahreszeit. Welche Magie entfaltet sich mit jedem kleinen Kerzenschein, der die Dunkelheit durchbricht. Licht gibt uns Orientierung und spendet Wärme.

Wir möchten Lichtblicke in das Leben der Menschen bringen. Deshalb stehen wir seit Beginn der Corona-Krise, als Energiepartner der Region, unseren treuen Kunden zur Seite. Mit unserer Winteraktion »Von Herzen schenken« wollen wir den Menschen Freude bereiten und Mut machen. Informationen hierzu lesen Sie auf Seite 21. Wie viel Stadtwerke-Mitarbeiter im Verborgenen tun, damit unser Karlsruhe leuchtet, sicher und lebenswert ist, können Sie auf den Seiten 14 und 15 lesen.

Versuchen wir immer, ein Licht anzuzünden und dieses auch weiterzutragen.

Eine leuchtende und wohlige, aber vor allem gesunde Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr

Michael Homann

Vorsitzender der Geschäftsführung der
Stadtwerke Karlsruhe

Knips!

Wenn es romantisch wird, zünden wir eine Kerze an. Zum Gemüseschnippeln brauchen wir helles Licht. Ein Fahrrad muss man gut am Scheinwerfer erkennen können, während eine Lichterkette vor allem hübsch aussehen soll. Je nach Temperatur erfüllt Licht unterschiedliche Funktionen.

Die **Lichttemperatur** gibt an, ob eine Lichtquelle warmes oder kühles Licht abgibt. Sie wird in **Kelvin** angegeben. Je mehr Kelvin, desto kühler wirkt das Licht und umgekehrt.



Teelicht

1.500 K

Glühlampe

2.700 K

Halogenlampe

3.400 K

Leuchtstoffröhre

6.500 K

LED

bis 8.000 K

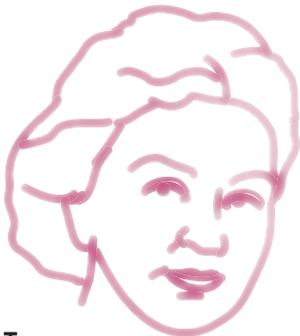


KARLSRUHER KÜCHEN

Hirschkalbsrücken mit Dörrobstopolenta und karamellisiertem Blumenkohl

Öffnet man die Tür in der Akademiestraße 7 ist es wie eine kleine Zeitreise. Die Wände sind mit Holz vertäfelt, gemütliches Licht spiegelt sich in edlen Weingläsern auf weißem Tischtuch, und im Kachelofen knistert ein wohliges Feuer: Man betritt die schönen Stuben der Oberländer Weinstube. 1918 von Adolf Rinderspacher eröffnet, war hier schon immer eine Adresse für feine Küche und gute Weine. Die besten Weine der damaligen Zeit kamen aus dem Oberland, dem heutigen Markgräflerland, daher der Name.

Seit 2013 führt der gebürtige Franke Jörg Hammer das traditionsreiche Restaurant. Er bietet in seiner Weinstube regionale, bodenständige, aber innovative und kreative Küche. Die Speisekarte ist jahreszeitlich ausgerichtet und der etwas verkleinerte Mittagstisch wird durch ein Menü ergänzt.



ZITAT

»Auch das kleinste Licht hat sein Atmosphärchen.«

Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916), mährisch-österreichische Schriftstellerin



Oberländer Weinstube

Akademiestraße 7
76133 Karlsruhe
Tel. 250 66
oberlaender-weinstube.de

Rezept

Zutaten für 4 Personen

500 g parierter* Hirschkalbsrücken
(oder Rücken von einem anderen Tier)

2 EL Butter

3 Thymianzweige

2 Rosmarinzweige

200-300 g Blumenkohl

2 EL Butterschmalz

Puderzucker, Zucker, Salz,
schwarzer Pfeffer aus der Mühle,
Muskat, gemahlener Koriander

100 g Softbirnen

50 g Softpflaumen

50 g Softaprikosen

100 ml Orangensaft

1 Zimtstange

170 g Instantpolenta

500 ml Geflügelfond

500 ml Milch

etwas Madeira und Sherry

80 g geriebener frischer Parmesan

* von Sehnen und Haut gesäubert

Zubereitung

Hirschkalbsrücken fest in Klarsichtfolie und dann in Alufolie einrollen. 15 Minuten in 80° C heißem Wasser garen. 5 Minuten ruhen lassen, aus der Folie holen und in schäumender Butter mit den Kräutern von allen Seiten kurz anbraten. Blumenkohl in 2 Millimeter dicke Scheiben schneiden und in heißem Butterschmalz von beiden Seiten anbraten, sofort salzen und pfeffern. Mit Puderzucker bestreuen und karamellisieren lassen. Der Blumenkohl sollte knackig bleiben.

Für die Paste das Dörrobst klein schneiden, mit Zimtstange, Zucker und Orangensaft aufkochen. 1 Stunde ziehen lassen, Zimtstange entfernen und alles im Mixer fein mixen.

Für die Polenta Milch mit dem Geflügelfond, Madeira und Sherry in einem Topf zum Kochen bringen. Mit Salz, Pfeffer, Muskat und Koriander abschmecken. Die Dörrobstpaste dazugeben und so verrühren, dass keine Klumpen entstehen. Die Polenta dazugeben und noch einmal 5 Minuten lang leicht köcheln lassen, dabei immer umrühren, damit nichts anbrennt. Parmesan dazugeben, vermengen und in einen Rahmen abfüllen und erkalten lassen. Die kalte Polenta in acht mal drei Zentimeter große Rechtecke schneiden und in heißem Butterschmalz von allen Seiten anbraten.

Ein Licht fürs Leben

Nachhaltiges Licht im Glas

Das Sonnenglas ist ein Fair-Trade-Produkt aus Südafrika. Das Licht im Einmachglas ist hochwertig und nachhaltig entwickelt, so dass es möglichst lange funktioniert und den kleinstmöglichen ökologischen Fußabdruck hinterlässt. Es wird in Handarbeit hergestellt, 65 Menschen aus Alexandra und Soweto haben hierdurch eine Vollzeitarbeit. Im Glas befinden sich LEDs, die über ein Solarmodul im Deckel aufgeladen werden. Das ganze Glas kann individuell gestaltet werden und spendet für viele Stunden weiches und helles Licht.



VERLOSUNG

30 Leserinnen und Leser können ein Sonnenglas gewinnen. Bewerben Sie sich bis zum **28. Dezember per E-Mail** unter miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de um eines der Lichter im Glas.

Vergessen Sie bitte nicht, uns Ihre **Telefonnummer** und die **Stadtwerke-Kundennummer** zu nennen. Es entscheidet das Los. Viel Erfolg!

Oder hier
bewerben



ZAHL

55.934

Leuchtmittel erhellen die Stadt Karlsruhe, davon sind bereits 28.797 LED-Lampen. (Stand November 2020)

Quelle: stadtwerke-karlsruhe.de

Mein Bild der Stadt



Hartmut Rieg

wohnt und lebt gerne in Karlsruhe. Hier hat er auch studiert und gearbeitet. In der Fotografie verbindet er seine Neigungen zu Physik und Geometrie, wie in diesem Bild aus dem City Park in der Südstadt-Ost. instagram: @hartmutrieg



Mitmachen!

Sie kennen die interessanten und lebendigen Ecken der Fächerstadt? Dann teilen Sie Ihre Sicht auf Karlsruhe mit den Leserinnen und Lesern von miteinander. Senden Sie uns Ihr Bild der Stadt und finden Sie es mit etwas Glück an dieser Stelle im nächsten Heft abgedruckt. Und dazu gibt es für die veröffentlichte Einsendung ein Exemplar des Buchs »111 Orte in Karlsruhe, die man gesehen haben muss«.

Einsendungen bitte über den QR-Code oder per E-Mail.



Bild hochladen: QR-Code scannen.
Per E-Mail senden an:
miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de

Es duftet exotisch nach Orient und Asien in der nördlichen Waldstraße der Karlsruher Innenstadt ... Lläuft man hier immer der Nase nach, so landet man automatisch im Haus Nummer 22.

Die Qualität geht in den Süden

Ein Besuch beim
Teeexperten
Maximilian Wilkendorf

Der Tee ist dem Wein nicht nur in den Geschmacksbeschreibungen ähnlich, auch die Teeprobe wird – wie beim Wein – geschlürft.





Teehaus Wilkendorf
Waldstraße 22
76133 Karlsruhe
teehaus-wilkendorf.de



Hier betreibt die Familie Wilkendorf bereits in der vierten Generation ihr Teehaus. Zwölf verschiedene Teesorten gab es im Teehaus des Gründers Friedrich Wilkendorf 1886 in der Kaiserpassage. Er brachte die Leidenschaft und die Liebe zu den damals geheimnisvollen Dingen aus Fernost in die badische Metropole. Neben Tee bot er schöne asiatische Porzellane und - für die damalige Zeit - exotische Dekorationsartikel an.

Jetzt führt Urenkel Maximilian Wilkendorf gemeinsam mit seiner Familie das Teegeschäft. Heute noch findet man im Verkaufsraum bis zu 250 edle Teesorten und exotisches Zubehör. »Klasse statt Masse« ist hier das Motto, denn der meiste Tee wird zwar im Norden bei den Ostfriesen getrunken, aber der ist eher von normaler bis mittlerer Qualität. Die hochwertigeren Frühjahrsernten gehen meist in den Süden.

Auf das Karlsruher Trinkwasser abgestimmt

Die Teesorten bei Wilkendorf sind auf die Karlsruher Trinkwasserqualität abgestimmt. »Es kann sein, dass der gleiche Tee in Hamburg ganz anders schmeckt als in Karlsruhe. Das liegt an der unterschiedlichen Wasserzusammensetzung«, meint der Teeexperte. »Große Teelieferanten holen teilweise für Teeproben extra Trinkwasser aus Ostfriesland, um die Ostfriesenmischung herzustellen.«

Grundsätzlich empfiehlt der Experte seinen Kunden, den Tee mit unbehandeltem Trinkwasser aus der Leitung zuzubereiten und das Wasser vorher nicht zu entkalken oder vorzubehandeln. Denn das alles macht die Wasserqualität schlechter. Viele seiner Kunden sind überrascht, wie gut der Tee mit dem unbehandelten Trinkwasser in Karlsruhe schmeckt.

Schlieren im Tee?

»Oft bemängeln Teetrinker den »ölgigen Film« auf dem Tee, aber genau das sind die ätherischen Öle, die die Qualität des Getränkes ausmachen«, lacht er. Auch seine Teekanne darf

und muss in die Spülmaschine, der berühmte, angeblich gewünschte Belag in der Teekanne stammt noch aus den Zeiten der alten englischen Silberkannen. Damals war diese Patina gewollt, da sie die raue Oberfläche in den Kannen geschützt hat, heute verfälscht sie eher den Geschmack.

Tee ist nach Trinkwasser das zweitwichtigste Getränk weltweit. Selbst bei einem hochwertigen und hochpreisigen Tee kostet eine aufgebühte Tasse nur 30 Cent - ein erschwinglicher Genuss.

**Tee ist nach
Trinkwasser das
zweitwichtigste
Getränk der Welt.**



Helligkeit, Glanz und Klarheit

Text: Cordula Schulze
Fotos: Anne-Sophie Stolz

Seit 2016 ein Anziehungspunkt für Skaterinnen und Skater in Karlsruhe: Die Anlage im Otto-Dullenkopf-Park beim Schloss Gottesau. Per Knopfdruck können die Nutzerinnen und Nutzer bis 22 Uhr für klares Licht sorgen - ideal für Fotos und Filme!



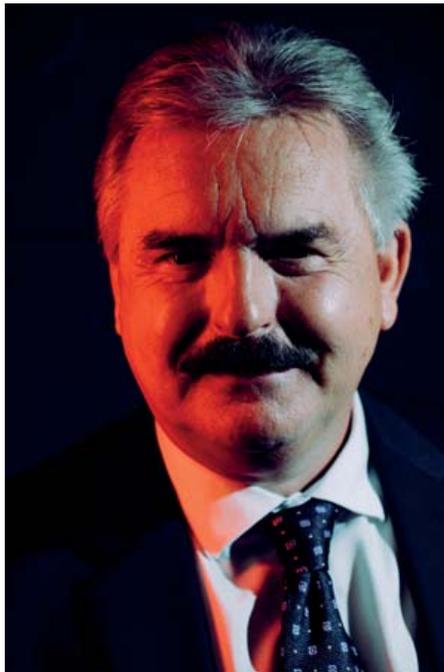
Zum Online-Artikel:
Geschichte der
Design-Leuchten



In der Stadt ist immer Licht um uns. Es strukturiert unseren Tag, es beeinflusst unsere Stimmung. Es gibt Sicherheit, leitet unsere Wege, und es unterhält uns in Form von Lichtbildern oder Kunst. Überraschend viele Orte in Karlsruhe befassen sich mit dem optischen Phänomen.



1



2

»Im Vordergrund unserer Forschungsarbeit steht der Gedanke, Licht für den Menschen effizient und gewinnbringend zu erzeugen und zu nutzen.«

Helligkeit, Glanz und Klarheit sind positiv besetzt, und das ist auch medizinisch erklärbar. Denn eine Reihe von hormonellen und organischen Abläufen im menschlichen Körper ist von Licht gesteuert.

● Stimmungsmacher Licht

Bis zu 100.000 Lux wirken an einem sonnigen Sommertag auf den Körper ein - im Winter dagegen ist es nur ein Bruchteil davon. Kein Wunder also, dass die Anfälligkeit für depressive Erkrankungen steigt. Oftmals hilft eine Lichttherapie. Tageslicht ist für die Gesundheit am besten - Augen und Haut nehmen es auf. Künstliches Licht wirkt je nach Farbe und Intensität unterschiedlich: Kaltes, bläuliches Licht zum Beispiel wirkt eher anregend und aktivierend als warmes, gemütliches Gelb. Die Menge und die Qualität des Lichts um uns herum wirkt auf die Gesundheit, auf die Stimmung, Aktivität und auf die Lust.

Interessant ist eine relativ junge medizinische Erkenntnis: In den 90er-Jahren fanden britische Forscher einen neuen Zellentyp in der Netzhaut von Säugetieren. Diese Zellen sind photosensitiv - reagieren also auf Licht - dank dem Pigment Melanopsin. Ihre Aufgabe ist es, Informationen über Umgebungshelligkeit an das Gehirn weiterzugeben: Huston, es dämmert. Sie steuern die Funktion der inneren Uhr und die Pupillenreflexe sowie die hormonelle Aktivität, die mit dem Licht verbunden ist. Da diese Zellen nicht zum Sehen beitragen, nennt man sie »nichtvisuell«.

Seit dieser Entdeckung kann man mithilfe von Lichtstimmung positiv auf Menschen einwirken und beispielsweise eine wache, konzentrierte Atmosphäre schaffen. Nicht nur Schülerinnen und Schüler, Studierende oder Büropersonal können davon profitieren.

● LEDs für intelligente Scheinwerfer

Wachheit und Stimmung mithilfe von Spektralfarben zu steuern ist ein Forschungsthema am Lichttechnischen Institut des KIT in Karlsruhe. Dessen Leiter Prof. Dr. rer. nat. Cornelius Neumann erklärt: »Im Vordergrund unserer Forschungsarbeit steht der Gedanke, Licht für den Menschen effizient und gewinnbringend zu erzeugen und zu nutzen. Wir stellen Licht in den Mittelpunkt unserer Forschung und Lehre rund um Sicherheit und Komfort, besonders am Automobil.« Der Physiker macht folgende grundsätzliche Unterscheidung. »Wir betrachten die direkte visuelle Wirkung - also beispielsweise gute Sichtbarkeit oder das Problem von Blendung durch Licht - sowie die nichtvisuelle Wirkung - also Wachheit und Stimmung.«

Ganz unmittelbar wirkt Licht zum Beispiel, wenn man von einem entgegenkommenden Fahrzeug mit aufgeblendetem Fernlicht geblendet wird. Das ist eine Gefahr. »Wir arbeiten gerade an der Fortentwicklung eines Systems, das sich Adaptive Driving Beam nennt. Beim adaptiven Scheinwerfer identifiziert eine Kamera vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge und nimmt diese aus dem Fernlichtstrahl aus. Das Ergebnis: Sicheres und blendungsfreies Fahren für alle Beteiligten bei dauerhaft eingeschaltetem Fernlicht.« Möglich ist das über die Zuordnung von LED zum Straßenraum, für die Fahrzeugbeleuchtung von bis zu 100 LEDs pro Scheinwerfer nötig sind.

1h

für die Erde - unter diesem Motto nimmt Karlsruhe jährlich an der vom World Wide Fund for Nature (WWF) ins Leben gerufenen Aktion »**Earth Hour**« teil. Im März gehen die Lichter an bekannten Gebäuden und Sehenswürdigkeiten aus, um ein Zeichen für mehr Klimaschutz und gegen das Artensterben zu setzen. Der nächste Termin ist der 27. März 2021.



Einige Redewendungen,
die mit Licht zu tun haben:

Da geht mir ein Licht auf
Ein kleines Licht sein
Eine Leuchte sein
Ein sonniges Gemüt haben
Licht ins Dunkel bringen
Etwas ins rechte Licht rücken
Licht am Ende des Tunnels
Keinen Schimmer haben
Einen Geistesblitz haben
Das Licht der Welt erblicken
Im Rampenlicht stehen



3

● Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöhen

Auch für die Sicherheit fördernde Kommunikation zwischen Fahrzeug und anderen Verkehrsteilnehmern schafft die vielseitige LED-Technik neue Möglichkeiten. Die werden nötig mit zunehmender Automatisierung der Fahrzeuge. Ein Fußgänger kann sich beispielsweise nicht sicher sein, dass das Fahrzeug ihn erkannt hat und tatsächlich am Fußgängerüberweg anhalten wird. Ein so genanntes Vertrauenslicht kann signalisieren »Ich habe dich gesehen und werde für dich halten«.

Die Frage, wie man Mitarbeitern mithilfe von Licht eine ansprechende und wertschätzende Arbeitsumgebung schaffen kann, stellt sich auch Dietmar Lorenz. Der in Karlsruhe ausgebildete und dort noch heute ansässige Architekt ist Gründer von LR Architektur Licht Landschaft und gibt sein Wissen im Rahmen von Lehraufträgen weiter. Er schildert seine Vorgehensweise anhand der Beleuchtung einer Firma mit Produktion im Dreischichtbetrieb: »Wir müssen natürlich ganz klar funktionale Aufgaben erfüllen. Aber wir lassen auch unsere Kreativität spielen, um sowohl die Architektur als auch die Pflanzen in Szene zu setzen. Zum Beispiel haben wir Bäume auf dem Gelände so angeleuchtet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachtschicht nicht einfach zum Fenster hinaus ins Dunkle schauen, sondern stattdessen ein Stück Natur sehen. Licht macht Räume lesbar und erlebbar, beeinflusst die Atmosphäre des Ortes und wirkt direkt auf die Stimmung der Nutzer.«

Den Bezug zur Natur herzustellen, ist ebenfalls immer wieder ein Anliegen. Das fordert auch der Lichtplan der Stadt Karlsruhe von 2008: Karlsruhe soll als Stadt am Wasser stärker in Szene gesetzt werden. So auch in Weiherfeld: Hier unterquert eine Straße gemeinsam mit der Alb eine Eisenbahnbrücke. Der Vorschlag des noch nicht realisierten Siegerentwurfs von Dietmar Lorenz und Kollegen nutzt das Wasser als bewegliches Lichtelement. Die Bewegung der Wasseroberfläche soll sich auf dem Brückenpfeiler spiegeln und so das Bewusstsein des Publikums für das Flüsschen Alb steigern, das bei normalem Wasserstand zwei Meter unterhalb der Straße fließt und dann kaum sichtbar ist.



4

»Licht macht Räume lesbar und erlebbar, beeinflusst die Atmosphäre des Ortes und wirkt direkt auf die Stimmung der Nutzer.«

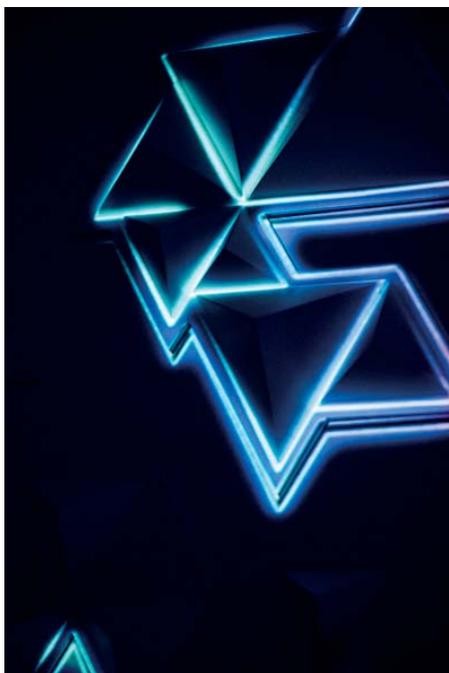
- 1 Richtungsweisend: Künftig können autonome Fahrzeuge per Lichtprojektion auf den Boden mit anderen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern kommunizieren.
- 2 Prof. Dr. Cornelius Neumann leitet das Lichttechnische

Institut am Karlsruher Institut für Technologie KIT.

- 3 Dietmar Lorenz ist Architekt und Lichtplaner in Karlsruhe.
- 4 Licht will geplant sein - für eine stimmige Atmosphäre, Orientierung und ein gutes Raumgefühl.



1

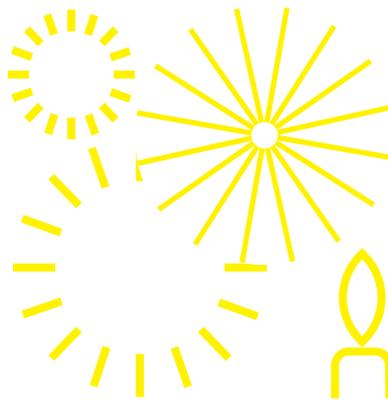


2

»Unsere Lichtinstallationen funktionieren immer nur an einem bestimmten Ort.«

4,50 m

hohe gelbe Lampen dominierten im vergangenen Jahr das Stadtbild. Sie beleuchteten interessante Spots wie zum Beispiel das Staatstheater oder den Schlossplatz. Die klassischen Leuchten selbst avancierten zum heimlichen Star der städtischen Marketing-Aktion: Unter dem Hashtag #spotonka sind zahlreiche Bilder in den sozialen Medien zu finden.



Da ist Licht in manchem Glauben

Chanukka ist das Lichterfest der jüdischen Gemeinden. An den Festabenden stecken die Feiernden Kerzen auf dem acht- oder neunarmigen Chanukka-Leuchter, der Chanukkia, an.

Christen entzünden zu **Weihnachten** Lichter, um die Geburt von Jesus zu feiern, der nach christlicher Auffassung das Licht in die Welt gebracht hat.

Zu **Diwali** vertreiben die Hindus mit Feuerwerk und Lichterketten die Dunkelheit - ein Zeichen für den Sieg des Guten über das Böse.

● Flüchtige Lichtkunstwerke in der Stadt

Fassaden und andere Oberflächen sind gewissermaßen die »leere Leinwand« auf der das 1999 gegründete Künstlerkollektiv von PONG.LI mit seinen Lichtprojektionen und interaktiven Installationen arbeitet. Die Karlsruherinnen und Karlsruher lernten die Lichtkünstler bei den Schlosslichtspielen zum Stadtgeburtstag 2015 kennen, als sie mit der interaktiven Fassadenprojektion »Capture the Pyramide« einen Publikumserfolg landeten.

»Unsere Lichtinstallationen funktionieren immer nur an einem bestimmten Ort. Einen Film kann man auf jeder Kinoleinwand abspielen, aber wir nutzen für unsere Projektionen die Eigenheiten der gegebenen Fassade«, erklärt Andreas Siefert, Gründungsmitglied und heute Geschäftsführer von PONG.LI. »Die Architektur und unsere Projektion spielen zusammen. Mit dem Licht, das wir setzen, spielen wir sozusagen Gott - wir schaffen Schatten oder ebenen sie aus, bringen Bewegung und optische Mehrdimensionalität ins Spiel.« Mit ihren Arbeiten sind PONG.LI bei Medienkunstausstellungen, Opern- und Theaterproduktionen mit Großbildprojektionen sowie Architektur-Mappings tätig. Projektionen zählen ebenso zu ihrem Repertoire wie Inszenierungen und Rauminstallationen.

● Wissensvermittlung und Kunst - Licht ist die Basis

Nicht alle Arbeiten von PONG.LI sind künstlerisch und frei, »aber wir starten jedes Mal von Neuem mit der Frage, welche Technik dem Zweck am besten dient. Was wir für Museen oder Unternehmen konzipieren und umsetzen, soll den Nutzern Spaß machen. Analog oder digital - das ist uns erst einmal egal. Wir folgen immer der Devise »Form follows Function.« Und dabei steht häufig Licht im Mittelpunkt. Holografische Effekte sind eine andere Möglichkeit, Dinge anschaulich zu machen - die Projektionsfläche verschwindet ganz, nur noch Licht bleibt für den Betrachter.



Vom 30. November bis zum 23. Dezember zeigt PONG.LI im Rahmen der »Seasons of Media Arts« im Karlsruher Stadtraum das Projekt »Saving Water« in dem es um den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser geht. Die Besucherinnen und Besucher lernen auf spielerische Art mithilfe einer App mehr über das Thema und kontrollieren das Geschehen mit ihrem Smartphone. Und wieder wird eine Karlsruher Fassade eine wichtige Rolle spielen, die Fassade der HypoVereinsbank am Stephanplatz.



3

»Mit LED ist man viel unabhängiger darin, wie man die Lampe nutzt.«

● Lampe to go: Akkuleuchten im täglichen Gebrauch

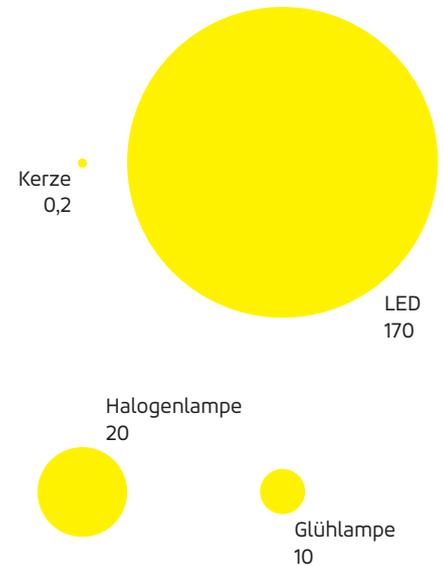
Heute, in den 20er-Jahren des 21. Jahrhunderts, wird die LED-Technologie immer leistungsfähiger und besser in der Farbwiedergabe, wie Katrin Burger ausführt. Die Geschäftsführerin des gleichnamigen Inneneinrichtungshauses erläutert: »LED verändert viel - sowohl im Bereich technische Leuchten als auch bei den dekorativen Leuchten. LEDs verbrauchen heute immer weniger Strom, so dass man sie als mobile Akkuleuchten nutzen kann. Damit ist man viel unabhängiger darin, wie man die Lampe nutzt - ich kann mir das Licht unkompliziert dorthin holen, wo ich es benötige.« Weiterer Vorteil: Es ist Schluss mit Stolperfallen und Kabelsalat. Die Lampe hat eine Ladestation an der Stelle, wo man sie in der Regel nutzt. Außerdem können Leuchten stärker geformt und auch in der Gestaltung filigraner werden. So treten sie hinter anderen Dekorationselementen zurück - etwa, indem sie so dezent über dem Esstisch hängen, dass man denkt, das Licht kommt aus dem Nichts.

Über das Alltagspraktische hinaus arbeiten die Studierenden an der Hochschule für Gestaltung (HfG), zum Beispiel am Lehrstuhl für Produktdesign, daran, Beleuchtungsformen von morgen zu gestalten. »Unsere Studierenden achten sehr auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Ich ermutige sie darin, Dinge so sorgfältig zu gestalten, dass sie lange in Gebrauch bleiben und vielleicht sogar von Generation zu Generation weitergegeben werden. Lokale Fertigung, recyclebare Materialien sind weitere Aspekte der Nachhaltigkeit«, sagt Chris Kabel, seit vergangenem Jahr Professor für Produktdesign an der HfG.



4

Lichtausbeute in Lumen pro Watt



- 1 Andreas Siefert von PONG.LI macht Kunst und andere nützliche Dinge mit Licht - zum Beispiel interaktive Installationen für Museen.
- 2 Der Untergrund bestimmt die Projektion: Mit gegebenen Strukturen zu arbeiten, gehört beim Künstlerkollektiv dazu.
- 3 Katrin Burger, Geschäftsführerin des Inneneinrichtungshauses in der Innenstadt, kennt aktuelle Leuchtentrends.
- 4 Mobile Leuchten mit hoher Lichtausbeute können dank Akkus unterschiedlich eingesetzt werden - ohne Kabelsalat.

Zum
Leuchten-Projekt
»Brittle Objects«



● LEDs dekonstruieren: die sparsamen Leuchtmittel von morgen

Ein gutes Beispiel dafür ist die zurückliegende Diplomarbeit eines Studenten, Simon Diener: »Brittle Objects« - zu Deutsch zerbrechliche oder spröde Objekte - stellt eine Neugestaltung des bisherigen LED-Leuchtmittels dar. Es geht darum, die in einer LED-Leuchte verwendeten Materialien auf sparsame Art neu zu verwenden. Durch sortenreine Verwendung ist der Prozess des Recyclings am Ende der Objekt-Lebensdauer schon mitgedacht. Grundbaustein der von Simon Diener erdachten Leuchte sind zwei keramische Fliesen, die die maximal reduzierten elektrischen Bauteile fassen. Damit soll bewusst eine neue Sichtweise auf elektronische Produkte angeregt werden. ♦

Die Infrastruktur- spezialisten



Die Abteilung Straßenbeleuchtung der Stadtwerke Karlsruhe erbringt mit knapp 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel übersehene, wichtige Leistungen für die Fächerstadt.



Mehr Eindrücke vom Aufstellen des Lichtmasts in Bulach:



Dass es in der Abteilung Straßenbeleuchtung um Licht geht, verrät ja schon ihr Name. Das beinhaltet nicht nur die sichtbare Infrastruktur - nämlich die Leuchten selbst - sondern auch unsichtbare Leistungen: Die Stadtwerker bieten Planung, Projektierung, Bau und Bauüberwachung sowie Instandhaltung und Instandsetzung von Beleuchtungsanlagen. Die Mitarbeitenden verteilen sich grob gesagt auf ein kleines Planungsteam sowie ein Team, das sich um Entstörung und Instandhaltung kümmert, und je ein Tief- und ein Hochbau-Team.

Neubaugebiete und Verkehrswege erschließen

Typische Aufgaben der Infrastrukturexperten sind: Neubaugebiete unter anderem mit Licht und technischer Infrastruktur zu erschließen, wie in letzter Zeit im Lohfeld, in Knielingen 2.0 oder in der Südstadt-Ost. Wenn Kreuzungsanlagen neu gestaltet werden, wie es zum Beispiel jetzt bei Ikea, im Zuge des Kreisverkehrsneubaus Pulverhausstraße oder künftig beim Wildparkstadion geschieht, sind die

Stadtwerke ebenfalls mit im Boot und planen die Beleuchtung sowie die erforderlichen Rohr-, Schacht und Kabelsysteme für Lichtsignalanlagen neu. Gleiches geschieht beim Neubau und dem barrierefreien Umbau von Straßenbahnhaltestellen.

Welche Leuchten und Lampen für die jeweiligen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen, entscheiden die gesetzlichen Vorgaben sowie die Situation vor Ort: Hauptverkehrsstraßen brauchen zum Beispiel mehr Licht als Wohnwege, oder Treppen müssen heller beleuchtet sein als Geh- oder Radwege.

Auch bestehende Anlagen und Kabel müssen sie regelmäßig inspizieren und bei Bedarf Anlagenbestandteile austauschen - weil diese defekt sind oder etwa weil sie aufgrund ihres Zustands oder Alters turnusmäßig erneuert werden müssen. »Wir haben gute Dokumentationen darüber, was sich wo im Boden befindet und wie alt das Material ist. Unsere Aufgabe ist es, die Infrastruktur leistungsfähig zu halten«, erklärt Abteilungsleiter Manfred Weiß den manchmal undankbaren, weil unsichtbaren Job.



➤ Stadtwerke-Planungsexperte Uwe Heumöller (l.) und stellvertretender Abteilungsleiter Straßenbeleuchtung Marco Müller besprechen im Büro am Ahaweg das Vorgehen bei einer Großbaustelle.

← Ca. 1.300 Kilometer Kabel ziehen sich durch den Karlsruher Boden – nur für Beleuchtungszwecke. Diese zu planen, zu betreiben und über die Jahrzehnte instandzuhalten, ist Aufgabe der Abteilung Straßenbeleuchtung bei den Stadtwerken.

Im Auftrag der Fächerstadt unterwegs

Das Stadtwerke-Team kümmert sich nicht nur um die öffentliche Beleuchtung im Auftrag der Stadt, sondern im Speziellen im Auftrag vieler weiterer städtischer Stellen um die unterschiedlichen Anlagen: zum Beispiel im Auftrag der Verkehrsbetriebe um die Planung und den Bau von Haltestellenbeleuchtungen, im Auftrag des Tiefbauamts um die Verlegung von Rohr- und Schachtsystemen für Verkehrssignalanlagen oder um die Beleuchtung von Grünanlagen im Auftrag des Gartenbauamts. Als Dienstleister sind die Kolleginnen und Kollegen auch über die Stadtgrenzen hinaus tätig, unter anderem in Rheinstetten.

Sie sichern den Auftraggebern im Rahmen von Betriebsführungsaufgaben sogar eine Störungsbeseitigung mit 24/7-Rufbereitschaft zu.

Zur Arbeit für die Stadt gehören auch Objektbeleuchtungen in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt. Der Lichtplan von 2008 legte fest, welche Gebäude in Karlsruhe besonders hervorgehoben werden sollen. Dazu zählten zum Beispiel die Grünwinkler Brücke am Westbahnhof, der Platz der Grundrechte oder markante Karlsruher Gebäude wie Naturkundemuseum, Schloss oder die kleine Albkapelle. »Wir sind als ausführender Partner mit im Boot und unterstützen das Stadtplanungsamt, falls gewünscht«, erläutert Stadtwerke-Planer Uwe Heumöller.

Komplexes System Baustelle: Flexibilität ist gefordert

Die große Herausforderung, führt Uwe Heumöller aus, ist die ganz unterschiedliche Taktung der verschiedenen Aufgaben. So haben große Projekte wie beispielsweise die Erschlie-



➤ Freitagnacht und es regnet: Anstatt das Wochenende zu genießen installieren die Stadtwerke-Mitarbeiter einen 14 Meter hohen Lichtmast auf einer neu gestalteten Kreuzung in Bulach. Damit ist hier sicheres Kreuzen und Queren in neuem Licht gewährleistet.



Im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung gibt es derzeit über 41.000 Leuchten mit über 55.000 Lampen zuzüglich weiterer Anlagenkomponenten wie über 2.000 Schalt- und Verteilerschränke, ca. 1.300 km Kabel, rund 38.000 Masten, Spannseilanlagen und anderes. Hinzu kommen weitere Leuchten und Lampen für Objektbeleuchtungen. Der Anteil an LED-Lampen beziehungsweise -Leuchten liegt derzeit bereits bei über 50 Prozent.

ßung eines neuen Wohngebiets lange Vorlaufzeiten. Sein Kollege Marco Müller ergänzt: »Wir kümmern uns aber auch um die ganze Infrastruktur, die mit der Beleuchtung zu tun hat, um die Kabelschächte und die Verlegung der Kabel zum Beispiel - alles, was im Erdreich stattfindet. Deshalb sind wir nicht nur bei Großprojekten dabei, sondern fast bei jeder Baustelle in Karlsruhe. Da kann es um einen privaten Hausbau gehen oder um den Abbau einer Freileitung oder um so genannte koordinierte Baustellen mit den städtischen Institutionen.« Der stellvertretende Abteilungsleiter Straßenbeleuchtung führt aus, warum das Planen manchmal nicht so einfach ist: »Baustellen sind komplexe Systeme, bei denen vieles gleichzeitig passiert. Da bleiben uns zumeist nur sehr enge Zeitfenster, unsere Arbeit zu machen. Bei der Kombi-Lösung zum Beispiel sind wir jedes Mal gefragt, die provisorische Beleuchtung zu errichten, wenn die Straßenführung geändert wird.«



1 Kilo Watt



?



Jeder von uns kennt den Liter, die Einheit für Flüssigkeiten. Es gibt einen Liter Milch, einen Liter Saft, einen Liter Wasser ... unterschiedliche Flüssigkeiten, aber immer die gleiche Menge. Genauso ist es mit der Kilowattstunde (kWh). Sie ist die Einheit für die Energiemenge von Stoffen. So gibt es zum Beispiel eine Kilowattstunde Strom, Erdgas, Kohle oder Sonnenenergie.

Damit elektrische Geräte wie Fernseher, Handy, Computer, Waschmaschine, Lampen, Kühlschränke und vieles mehr unseren Alltag bereichern, müssen wir sie füttern: mit Strom. Dabei scheint dieser wie von Zauberhand durch die Kabel zu fließen. Einfach Stecker in die Steckdose, Gerät einschalten und schon drehen sich die Rädchen unseres Stromzählers im Keller und messen die verbrauchten Kilowattstunden. Sowohl Strom- als auch Wärmekosten werden in dieser Maßeinheit abgerechnet.

Doch wie viel ist eine Kilowattstunde? Und was kann man mit einer Kilowattstunde Strom (Elektrizität) machen?

Eine Kilowattstunde ist die Energie, die ein elektrisches Gerät mit einer Leistung (früher hat man die Leistung in Pferdestärken gemessen) von 1.000 Watt in einer Stunde aufnimmt oder abgibt (1000 Wh = 1 kWh).

Mit der Energie einer Kilowattstunde kann man beispielsweise etwa:

- ➔ 7 Stunden fernsehen
- ➔ 15 Stunden mit einem LED-Fernseher fernsehen
- ➔ 40 Stunden lang Musik mit einem CD-Player hören
- ➔ 5 Stunden am PC arbeiten
- ➔ 50 Stunden am Laptop arbeiten
- ➔ Mit einem Pkw mit Verbrennungsmotor rund 1,7 Kilometer weit fahren
- ➔ Mit einem Elektroauto rund 6,7 Kilometer weit fahren
- ➔ Mit einem Pedelec bei mäßigem Mitretten rund 130 Kilometer fahren
- ➔ 9 Liter Tee aufbrühen
- ➔ 35 Becher Kaffee kochen (je 300 ml)
- ➔ 1 Maschine 60° C-Wäsche waschen
- ➔ 3 Oberhemden im Wäschetrockner trocknen und bügeln
- ➔ sich 2.800-mal elektrisch rasieren

Wo nimmt man eine Kilowattstunde Energie her?

- ➔ Auf einem Hometrainer muss man volle zehn Stunden lang strampeln, um eine Kilowattstunde zu erzeugen.
- ➔ Ein halbes Kölschglas (0,2 Liter) voll Benzin oder Heizöl enthält eine Kilowattstunde.
- ➔ Die Sonne liefert im Hochsommer auf einen Quadratmeter Boden während 45 Minuten eine Kilowattstunde Energie.
- ➔ In einem Kubikmeter Erdgas stecken zehn Kilowattstunden Energie.

Wie kann man eine Kilowattstunde speichern?

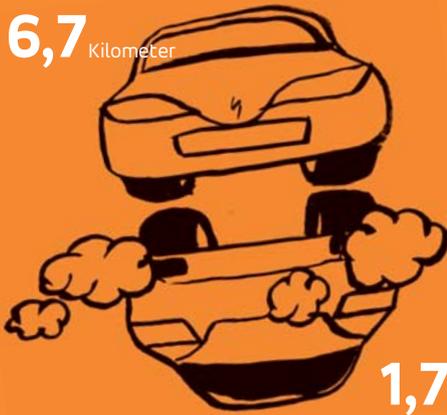
- ➔ 4.000 Liter Wasser 100 Meter hoch pumpen
- ➔ Mit 2 Blei-Akkus von der Größe einer Autobatterie

1
Kilowattstunde
Ökostrom
kostet bei den
Stadtwerken
29,12 Cent.

Hier geht es
direkt zum
Tarifrechner



6,7 Kilometer



1,7 Kilometer

2.800 x



3 Oberhemden

35



1 Kilowattstunde



40 Stunden



50 Stunden



1 x





WASSERWENDE

Trinkwasser ist Klimaschutz

Wer auf Trinkwasser aus dem Hahn umsteigt, kann seinen CO₂-Fußabdruck enorm verringern. Unter dem Motto »Trinkwasser ist Klimaschutz« wird daher nun die Wasserwende ins Rollen gebracht.

Seit den 1970er-Jahren hat sich der Flaschenwasserkonsum in Deutschland mehr als verzehnfacht. Der gemeinnützige Verein a tip: tap setzt, gemeinsam mit den lokalen Wasserversorgern, das im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderte Projekt »Wasserwende: Trinkwasser ist Klimaschutz« um. Die Stadtwerke Karlsruhe, die Europäische Brunnengesellschaft, das Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe und der städtische Umwelt- und Arbeitsschutz unterstützen die Kampagne des Vereins a tip: tap e. V.

»Der Konsum von Karlsruher Trinkwasser bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Möglichkeit, selbst aktiv das Klima und die Umwelt zu schützen«, so Dr. Olaf Heil, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Karlsruhe. Im Jahr 2018 wurde die Wasserversorgung der Stadtwerke komplett klimaneutral gestellt.

Wer Leitungswasser trinkt, spart nicht nur Plastik, Geld und die nervige Kistenschlepperei, sondern leistet auch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Würden alle Menschen in Deutschland auf Leitungswasser umsteigen, könnten drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden (GUTcert, Februar 2020). Klimaschutz ist also so einfach, dass wir alle sofort mitmachen können.



Wir sind die Stadtwerke Karlsruhe

2011 begann **Jan Wendel** seine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei den Stadtwerken Karlsruhe. Nach der 3 1/2-jährigen Ausbildung arbeitete er ein Jahr lang im Stromnetzbau der Stadtwerke. Dann drückte er wieder die Schulbank und machte seinen Meister im Fach. Zurück bei den Stadtwerken wechselte er 2018 auf eine Meisterstelle bei der Trinkwassergewinnung des Unternehmens. Hier ist er mit elf anderen Kollegen für die elektrischen Anlagen der vier Wasserwerke und für viele Hochbehälter im Stadtgebiet zuständig. Diese werden gewartet, umgebaut und immer auf den neusten technischen Stand gebracht. »Meine Aufgaben sind sehr abwechslungsreich, ich bin von einem bis zu 20.000 Volt zuständig«, strahlt er. »Meine Arbeit macht mir, auch durch mein tolles Team, sehr viel Spaß.« Im Sommer flitzt er gerne mit Freunden auf dem Motorrad durch den Schwarzwald, und im Winter ist er in den Bergen auf Skiern unterwegs.

Frisches Trinkwasser für alle zugänglich fließt hier aus dem Trinkbrunnen am Lidellplatz.

NEUES UMSPANNWERK

Es lebt

Das Karlsruher Stromnetz
ist ein anhaltendes
Großprojekt



Die Geburtsstunde des städtischen Hochspannungsnetzes liegt in den 1960er-Jahren, und die Anforderungen, die es zu erfüllen hat, steigen. Die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH investiert deshalb in den nächsten zwei Jahren 3,8 Millionen Euro für ein neues 110-kV-Umspannwerk in Durlach. Ziel ist es, das Karlsruher Stromnetz für die zukünftigen Anforderungen der Energiewende vorzubereiten. »Relevant ist der Neubau für zwei Großprojekte im Karlsruher Stromnetzbereich: Zum einen im Rahmen un-

serer sukzessiven Erneuerung und Optimierung des Karlsruher Hochspannungsnetzes – ein sich über mehrere Jahre erstreckendes Großprojekt«, so Stephan Bornhöft, Geschäftsführer der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH. »Zum anderen wird eine zusätzliche Einspeisung aus dem Höchstspannungsnetz dafür sorgen, dass die Versorgungssicherheit auch dann gewährleistet ist, wenn ab dem kommenden Jahr mit einem umfangreichen Umbau des Umspannwerkes Daxlanden begonnen wird.«

Für Dr. Olaf Heil, den Technischen Geschäftsführer der Stadtwerke Karlsruhe, steht als Energieversorger vor allem die Versorgungssicherheit im Vordergrund: »Unser oberstes Ziel ist es, die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger zuverlässig und sicher mit Energie zu versorgen. Das Karlsruher Netz hat – auch im bundesdeutschen Vergleich – eine sehr hohe Verlässlichkeit. Durch die schrittweise Erneuerung und Erweiterung des Stadtnetzes bleibt diese Sicherheit auch in Zukunft erhalten.«

10 Jahre Klimaschutz- unternehmen



Klimaschutz-
unternehmen



Klimazähler



Seit Oktober 2010 gehören die Stadtwerke Karlsruhe als eines der ersten Unternehmen zum Kreis der Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft. Dies ist ein gemeinsames Projekt von Bundesumweltministerium, Bundeswirtschaftsministerium und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag. Ziel ist es, Lösungen für die betriebliche Energieeffizienz bei Produkten, Dienstleistungen und Produktionsprozessen zu entwickeln, die messbar sind und als Vorbild für andere Unternehmen dienen können. Mittlerweile besteht die Initiative aus 47 Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größen, die deutschlandweit ganz nach dem Motto »Vordenken, Vorleben, Vorangehen« ein Vorreiternetzwerk bilden.

Die Stadtwerke überzeugten die Aufnahmejury vor allem durch ihre regionale (Fern-) Wärmewende, das jahrelang gelebte Umwelt-

management, das Engagement im Bereich der Erneuerbaren Energien sowie durch die komplette Umstellung des Eigenstromverbrauchs auf Ökostrom. In den vergangenen zehn Jahren konnten so über vier Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Das zeigt auch der Online-Klimazähler.

Als symbolisches Zeichen für das 10-jährige Jubiläum pflanzen die Stadtwerke zusammen mit dem Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe in den kommenden Monaten zehn Klimabäume an Karlsruher Schulen. Der erste Baum steht seit November in der Grundschule Daxlanden: eine hochstämmige Felsenbirne mit essbaren Früchten. Der Baum ist sehr wärmeliebend und ein hervorragender Blütenspender. Ideal, um dem Klimawandel zukünftig standzuhalten und heimischen Insekten als üppige Nahrungsquelle zu dienen.

Angebote unserer Partner

Echter Mehrwert: Gegen Vorlage dieser Coupons erhalten Sie bei unseren Partnern ausgewählte Ermäßigungen, Rabatte und Geschenke.

3 € Preisnachlass

Nachlass auf das neue Gutscheinbuch GenussPUNKTE »Karlsruhe und Umgebung«. Sie zahlen nur 13,95 € anstelle von 16,95 €.*

Thalia

Karlsruhe:
EKZ Am Ettlinger Tor
Kaiserstraße 167
Rheinstraße 32

Ettlingen:
Schillingsgasse 3

Das neue Gutscheinbuch GenussPUNKTE »Karlsruhe und Umgebung« lädt mit 150 hochwertigen 2-für-1- und Wert-Gutscheinen zum Entdecken und Sparen ein – im Restaurant, beim Wellness oder in der Freizeit. Alle Gutscheine im Buch sind ab sofort bis zum 28.02.2022 gültig! Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung gelohnt.



* Das Aktionsangebot gilt bis 30.01.2021.

thalia.de

15 % Vergünstigung

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie eine Vergünstigung von 15% auf ein 4-Gang-Menü für eine Person zum Mitnehmen.*

Restaurant erasmus

Nürnberger Str. 1
76199 Karlsruhe
Tel. 0721 40 24 23 91

Das erasmus ist ein deutschlandweit einzigartiges gastronomisches Kleinod. In diesem italienischen Gourmetrestaurant wird ausschließlich mit handwerklich hergestellten Bio-Zutaten gekocht. Im entschleunigten Laden nebenan gibt es nach längerer Pause nun bis Weihnachten wieder wahre Feinkost zu kaufen.

erasmus
RESTAURANT & LADEN

* Das Aktionsangebot gilt bis 31.01.2021.

erasmus-karlsruhe.de

10 % Rabatt

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen Rabatt von 10% auf das gesamte Sortiment.*

Teehaus Wilkendorf

Waldstr. 22
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 25626

Seit 134 Jahren legen wir im Teehaus Wilkendorf Wert auf »Klasse statt Masse«! Heute befindet sich unser Traditionsgeschäft in der Waldstraße, wo viele der rund 200 Teesorten erstklassiger Qualität aus biologischem Anbau stammen. Zudem führen wir ein liebevoll gepflegtes Sortiment an Zubehör.

SEIT  1886
TEEHAUS
WILKENDORF

* Das Aktionsangebot gilt bis 15.01.2021.

teehaus-wilkendorf.de

5 € Gutschein

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen Gutschein über 5,00 Euro für unsere Hotelbar.*

Hotel Der Blaue Reiter

Amalienbadstraße 16
76227 Karlsruhe
Tel. 0721 94266-0

Lassen Sie den Abend gemütlich in unserer Hotelbar in Durlach ausklingen. Genießen Sie Köstlichkeiten wie edle Weine, hochwertige Softgetränke oder fruchtige Säfte. Jeden Tag begrüßt Sie unser Bar-Team und bereitet Ihnen frische Cocktails zu.



* Das Aktionsangebot gilt bis 30.6.2021.
Gültig auf alle Getränke aus der Barkarte.

hotelderblauereiter.de

Mut machen, Freude schenken und zusammenhalten. Unter dem Motto »Von Herzen schenken« möchten wir den Menschen in Karlsruhe die Möglichkeit geben, sich selbst und Kindern in Not Herzenswünsche zu erfüllen.

Von Herzen schenken



Das Jahr 2020 ist für uns alle eine einzige Herausforderung. Social Distancing, Homeoffice, Homeschooling oder die Unsicherheit, was morgen ist, beschäftigt uns seit vielen Monaten. Die Corona-Pandemie bestimmt unseren Alltag und bringt nach wie vor Einschränkungen im täglichen Leben mit sich. »Mit unserer Winterkampagne möchten wir den Menschen in Karlsruhe Freude schenken, Mut machen, das Miteinander fördern und zu mehr Solidarität aufrufen«, so Michael Homann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Karlsruhe.

Ihr Herzenswunsch

In Kooperation mit der *Neuen Welle* erfüllen die Stadtwerke 15 Herzenswünsche in Höhe von jeweils bis zu 500 Euro, die vom 30. November bis zum 18. Dezember Montag bis Freitag täglich live in der *Morningshow* des Senders präsentiert werden.

Wer mitmachen möchte, kann noch bis zum 18. Dezember dem Radiosender seinen ganz persönlichen Wunsch mitteilen und auch begründen, warum genau dieser es wert ist, erfüllt zu werden: Egal, ob es der Wunsch nach dem perfekten Weihnachtsbaum, Spielsachen für die Kinder oder etwas ist, mit dem der Nachbarin gedankt werden soll, weil sie beim Homeschooling oder beim Einkaufen unterstützt hat – es geht um die kleinen Herzensdinge, die gerade in einer Krisensituation Großes bewirken und das Miteinander stärken können.

Eine Spende von Herzen für die Kinderkrebshilfe

Das Miteinander, Solidarität und die Menschlichkeit zählen jetzt mehr denn je. Helfen und Mut machen, wo die Not am größten ist, und den Kindern ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Das ist unser gemeinsames Ziel.

Darum rufen die Stadtwerke zu einer Spendenaktion zu Gunsten des *Fördervereins zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe e.V.* (FUoKK) auf. Jährlich erkranken über

30 Kinder in Karlsruhe und Umgebung neu an Krebs. Der Verein unterstützt die onkologische Kinderstation, um den kleinen Patienten die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen. Die Stadtwerke eröffnen den Spendentopf mit einem Startkapital von 1.500 Euro.

Mit Unterstützung von Karlsruher Persönlichkeiten, die für diese bis 6. Januar laufende Aktion die Werbetrommel rühren, hoffen die Stadtwerke auf ein kleines Weihnachtswunder mit vielen weiteren Spenden für die FUoKK und eine Menge strahlende Gesichter der kleinen Patienten.

Helfen auch Sie mit einer Spende, die Herzenswünsche der an Krebs erkrankten Kinder zu erfüllen!

Alltagshelden belohnen

Viele Menschen sind durch die Pandemie in ganz besonderem Maße gefordert. Sei es zum Beispiel die Krankenschwester, der Altenpfleger oder die Mitarbeiter im Gesundheitsamt. Sie alle helfen mit viel Engagement, die Krise zu meistern und unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit das Wohl der anderen zu schützen. Die Stadtwerke danken diesen unzähligen Alltagshelden und möchten mit ihrem *E-Foodtruck* bis in den Januar hinein an vielen Stationen in Karlsruhe präsent sein, um ihnen den Arbeitstag mit frischen Herz-Waffeln und Punsch zu versüßen.

Achten Sie auf unser blaues SWK-Herz. Es wird für uns alle hör- und sichtbar in der Vorweihnachtszeit schlagen.

Bitte beachten Sie: Alle Aktionen, Veranstaltungen und Einsätze finden unter Berücksichtigung aktueller Hygieneauflagen und geltenden Corona- und Abstandsregelungen statt.

Ausführliche Infos zur Winteraktion der Stadtwerke Karlsruhe finden Sie hier:



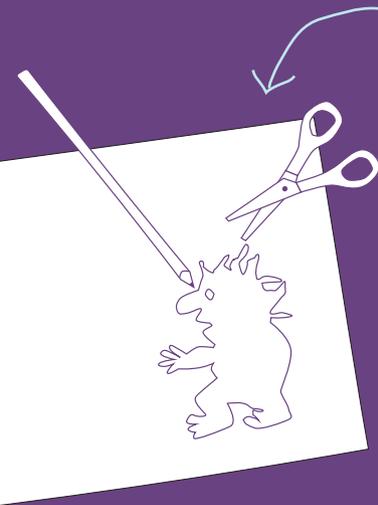
Spendenkonto
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE33 6605 0101
0009 0012 72
Verwendungszweck:
Von Herzen schenken

Entwerft euer eigenes Schattentheater!

Die Darsteller machen sich bereit, das Publikum wartet schon gespannt und dann kann es endlich losgehen: So führt ihr mit wenig Material und viel Fantasie euer eigenes Bühnenstück auf. Auch ich bin schon ganz neugierig, was für Geschichten ihr so zu erzählen habt.



Ihr braucht: dickes schwarzes oder dunkles Tonpapier, Holzstäbchen, Kleber, einen großen Karton, eine Schere, evtl. einen Cutter, Bleistift, Lineal, weißes Seidenpapier, Taschenlampe



1

Denkt euch zunächst eine Geschichte aus, die ihr erzählen möchtet, und überlegt, welche Figuren und Motive dabei eine Rolle spielen sollen. Dann zeichnet ihr diese mit dem Bleistift auf das Tonpapier.

Schneidet nun die Umrisse vorsichtig mit der Schere aus. Für besonders feine Linien und innere Formen nehmt ihr am besten den Cutter.



2

Jetzt bringt ihr mit dem Kleber je ein Holzstäbchen an der Rückseite eurer Figuren und Motive an. Denkt dabei daran, dass ihr das untere Ende noch gut mit der Hand umgreifen könnt.

Während eure Darstellerinnen und Darsteller gut trocknen, könnt ihr euch an den Bau eures Theaters machen. Dafür schneidet ihr den Boden des Kartons bis auf einen ca. 2 cm breiten Rand aus. Messt nun die Höhe und Breite des Ausschnittes aus und schneidet aus dem Seidenpapier ein Rechteck aus, das ca. 1 cm breiter ist als der Ausschnitt. Klebt es anschließend von innen sorgfältig auf den Rand und lasst es eine Weile trocknen.

3



4

Dämmt das Licht in eurem Zimmer, stellt den Karton hochkant auf einen Tisch und beleuchtet ihn von hinten mit der Taschenlampe. Haltet die Figuren und Motive davor nah an das Papier und schon kann die Vorstellung beginnen.

Also: Vorhang auf!

Mitmachen und gewinnen

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück eine **Jahreskarte der VBK** im Wert von **684 €**.



1. Preis

Eine übertragbare **Jahreskarte** für Bus und Bahn in **Karlsruhe** (2 Zonen).

Von 19 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages können entweder zwei Erwachsene und alle Kinder einer Familie unter 15 Jahren oder zwei Erwachsene und zwei zahlungspflichtige Kinder unter 15 Jahren gemeinsam mit einer Jahreskarte fahren.

2.-5. Preis

Eine wieder aufladbare **LED-Taschenlampe**

6.-15. Preis

Ein elektronisches **Lichtbogen-Feuerzeug**, wieder aufladbar

ein wenig, ein bisschen	Audioanteil an einer TV-, Filmproduktion	Textilien herstellen	ein Leichtmetall (Kurzw.)	▼	nord-europ. Binnenmeer	hundertartiges Raubtier	Lautstärkeinheit	von Bedeutung	▼	römischer Sonnengott	dumme, törichte Handlung
25	10			1	Essen, Nahrung			8		20	
Baby-Reinigungslappchen					28	14		Zeichen für Kosinus	29		
		24			unterirdischer Hohlraum	15			30		
Kurzwort für ein Werkzeug	deutsche Vorsilbe	27	Schwung	Dateiendung	22			schlank, geschnitten		aufspaltbar	26
	5		11		orten		Note beim Doktor-examen	18			
Rückenpartie	Luft holen		tropischer Vogel		19				34		
21			3	7			Schaumwein		Rhein-Zufluss in der Schweiz	2	Überzug des Mauerwerks
spitzer Pflanzenteil	großer, bunter Papagei	31	Spielkartenfarbe	Eulenvogel	9	indianische Siegestrophäe	16				
Arzneiröhrchen				32				arab.: Vater			12
Folge, Serie				4		Edelstein-gewicht			6		
das Eintreffen		23						17	metallhaltiges Mineral		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34

Das **Lösungswort des letzten Rätsels** lautete: Bienen von den Stadtwerken. Frau Schuster aus der Südweststadt hat die Jahreskarte für den Zoo gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Zu den Bildern der Preisübergabe geht es hier:



Impressum
miteinander
Ihr Magazin der
Stadtwerke Karlsruhe

Herausgeberin
Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Daxlander Straße 72
76127 Karlsruhe
Tel. 0721 599-1055
stadtwerke-karlsruhe.de
miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de

Redaktion
Susanne Dresen
V.i.S.d.P.
Markus Schneider
Schlussredaktion
Cordula Schulze
Redaktionelle Beratung, Gestaltung
magma design studio, Karlsruhe
Herstellung
ADAM NG GmbH, Bruchsal

Bildnachweis
Uli Deck (S. 19), Paul Gärtner (S. 23), Arno Kohlem (S. 14/15, 24 l.), Hartmut Rieg (S. 5 u.), Sonnenglas GmbH (S. 5 o.), Stadtwerke Karlsruhe (S. 18, 21), Anne-Sophie Stolz (Titel, S. 2, 8-13, 24 r.), Oberländer Weinstube (S. 4), Teehaus Wilkendorf (S. 6/7)



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht ausbezahlt werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Einsendeschluss: 21.12.2020

Lösung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Kundennummer

Lösung einsenden

Per Post
Stadtwerke Karlsruhe, VK
Preisrätsel 4 / 2020
76127 Karlsruhe

Per Fax
0721 590 896

Per Mail
raetsel@stadtwerke-karlsruhe.de

Online eingeben
miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de





S. 8 Stimmungsmacher Licht

In der Stadt ist immer Licht um uns.
Es strukturiert unseren Tag, es beeinflusst unsere Stimmung.



S. 16 Ein Kilo Watt

Der Begriff fällt häufig, aber so richtig greifbar ist seine Bedeutung für die meisten nicht. Wir füllen ihn mit Inhalt!



S. 14 1.300 Kilometer Kabel

Die Straßenbeleuchtung zu planen, zu betreiben und über die Jahrzehnte instandzuhalten, ist Aufgabe der gleichnamigen Abteilung bei den Stadtwerken.

miteinander online!



Lust auf mehr?

Freuen Sie sich auf Bildergalerien, Interviews oder Videos. Die miteinander-Redaktion bringt dort alles, was nicht auf 24 Papierseiten passt.

Magazin verpasst?

Kein Problem – alle Schwerpunktthemen und eine vollständige PDF-Version finden Sie im Online-Magazin.

Mobil unterwegs?

Das Online-Magazin ist optimiert für alle Endgeräte, ob Smartphone, Tablet oder Desktop.



Hier ausprobieren!

miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de

Ausgabe Winter 2020

- | | | |
|---|--|--|
| 2 | Editorial / Service | Stadtwerke |
| 3 | Schaubild: Licht an | 14 Infrastrukturspezialisten |
| | Karlsruhe | 16 Ein Kilo Watt |
| 4 | Karlsruher Küchen:
Oberländer Weinstube | 18 Stadtwerke-News |
| 5 | Mein Bild der Stadt /
Verlosung | 20 Coupons |
| 6 | Beim Teeexperten | 21 Winteraktion |
| | Schwerpunkt | 22 Bastelanleitung:
Ein Schattenspiel |
| 8 | Helligkeit, Glanz und
Klarheit | 23 Rätsel und Gewinnspiel
Impressum |

stadtwerke-karlsruhe.de

